

die seit je auf alltagsnahes Erfahrungslernen setzen und den Kindern vielfältige Lerngelegenheiten bieten.

Datenlücken und ...

Auf Anfrage bestätigt die Erziehungswissenschaftlerin Patricia Schwerzmann Humbel vom Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz, dass es schwierig sei, an die Hauptakteure aus der Spielgruppenwelt heranzukommen. Dies weil die Voraussetzungen, Angebote und Herangehensweisen in den Kantonen und Gemeinden sehr verschiedenartig seien (vgl. auch Studie über den Stand der Spielgruppen in der Schweiz von Interface Politikstudien, Luzern 2013, S. 28). Für nationale wie regionale Fachstellen, die sich informieren wollen, sei zu wenig transparent, wer die fachkompetent sind. Womöglich halb vergangen aus der Spielgruppenveranstaltung in tagung zur Fok waren. Wie bed zur Fachdiskus gen können.

... Perspektiv

Wer die Kern publikation «Un kann sich freuen: Naturspielgruppen, die sich nach den Leitsätzen der Natur- und Spielgruppenpädagogik und dem Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz richten, sind auf Kurs und bekommen zudem wissenschaftliche Rückendeckung für ihre zentralen Anliegen. Das, wofür Pionier Joseph Cornell als weltweit anerkannter Naturpädagoge bereits seit Jahrzehnten plädiert, stellt auch die Fokuspublikation ins Zentrum: Ein zentraler Baustein der frühen Umweltbildung ist das ganzheitliche und authentische Erfahrungslernen im natürlichen Umfeld. Möglichst früh möglichst viele Erfahrungen und ganzheitliche Sinneswahrnehmungen in der Natur, im Alltag und in der Gesellschaft zu machen – das ist es, was man kleinen Kindern ermöglichen sollte.

Gartenspielgruppe Würmligrübler

Natürliche Kreisläufe von A bis Z

Rund um ihr Haus wirken kleine Gärtner und Gärtnerinnen. Elementarpädagogin Barbara Lang leitet eine Gartenspielgruppe in Muri AG. Was bei den Würmligrüblern Umweltbildung konkret bedeutet, haben wir für Sie aufgezeichnet.

In der grünen Oase von Barbara Lang erfahren die Kinder von Grund auf, wie Pflanzen gedeihen und wachsen. Zum Beispiel dann, wenn sie im Herbst die Samen von den Pflanzen abnehmen, sie zur Seite legen und im nächsten Frühling aussäen. Was Wärme und Kälte bedeuten, spüren die kleinen Gartenfreunde nicht nur am eigenen Leib - sie achten auch auf die Sonne, ihren Stand und darauf, was sie im Garten bewirkt.

Jedes Ding hat seinen Platz

Zum Znüni gibt es Früchte und selbst gebackenes Brot. Den Apfel pflücken die Kinder im Herbst vom Baum oder trinken ein Glas frisch gepressten Most. Reste beim Znüni gibt es nicht: Das «Bütschgi» bekommen die Hühner, Brotreste die Schweine. Den «Abfall» räumen die Würmligrübler selbst weg: den Müll in den Mülleimer, organische Abfälle auf den Kompost, Rindenspäne und Eierschalen

Ding hat hier im Garten

**Den ganzen Beitrag
lesen Sie in der
aktuellen Ausgabe,
Nr. 2, April 2015**

Kinder in der Garten-
gen Spiel, das wahrhaft
t Barbara Lang. Ausge-
den, so erlebt sie selbst
die Gartenspielgruppen-
t, nennt sie scherzhaft
wir wissen, wie sie es

ligrübler,
e 12, 5630 Muri

Wächst aus einem Sonnenblumenkern eine ein bis zwei Meter hohe Blume, ist das sehr beeindruckend.

